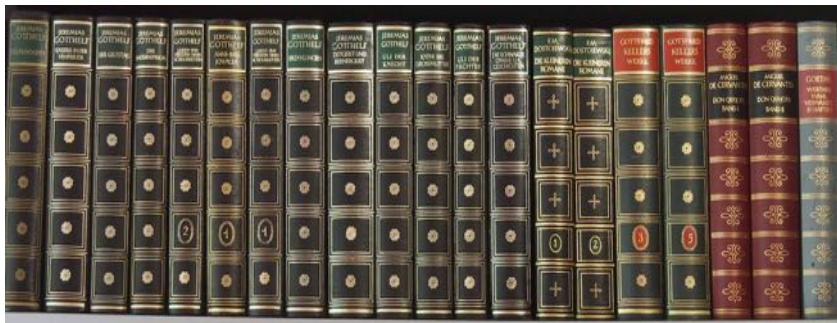


Deutschsprachige Verlage werfen pro Tag durchschnittlich 200 Bücher auf den Markt. Wer soll das alles lesen? Die Leserschaft, welche die Qual der Wahl hat, nimmt infolge Digitalisierung ständig ab. Beim Bücherkauf den vielen Ramsch zu umgehen, das ist nicht immer einfach.

Ganz selten wird dann eine der Neuerscheinungen zum Klassiker. Nur wenig Bücher haben nach ein paar Jahren noch Bestand. Vieles muss unverkauft eingestampft werden.

Es gibt Werke, die auch nach Jahrzehnten ihre Leserinnen und Leser noch faszinieren.



Europäische Klassiker sind Romane und Dramen, die von der Literaturkritik anerkannt sind und in den Buchhandlungen jederzeit in guten Übersetzungen auf Deutsch erhältlich sind - und auch in Hörbuchform angeboten werden.

FOTOS: «NEUERSCHEUNGEN», «KLASSIKER» - BEIDE FOTOS: LDS

Von den beiden kursiv geschriebenen Ausdrücken ist jeweils einer unrichtig. Streiche ihn durch:

England

Im Hochmittelalter hatten die **Eidgenossen** / **Normannen** das ländlich geprägte England erobert. Die Besatzer bauten **Burgen** / **Ferienhäuser** und unterdrückten die angelsächsische Bevölkerung. Es war eine Blütezeit der **Tulpenkulturen** / **Ritterballaden** des Widerstands. Eine davon hat sich in ganz Europa als Klassiker erhalten: **«Robin Hood»** / **«Heidi»**. Seine Heldentaten sind in unzähligen Versionen erzählt worden und werden immer wieder verfilmt.

Unter Königin Elisabeth I., welche im **16.** / **20.** Jahrhundert regierte, hatte das Theater mit den Stücken von **Franz Grillparzer** / **William Shakespeare** einen unerhörten Aufschwung. Sie gehören heute zu den Klassikern: Die Königsdramen **«Macbeth»** / **«Charles III.»**, **«König Lear»** und **«Hamlet»**. Zu Shakespeares erfolgreichsten Komödien zählen **«Die Hundstage»** / **«Sommernachtstraum»** und **«Der Kaufmann von Venedig»**. Für viele Kritiker ist Shakespeare bis heute unübertroffen geblieben.

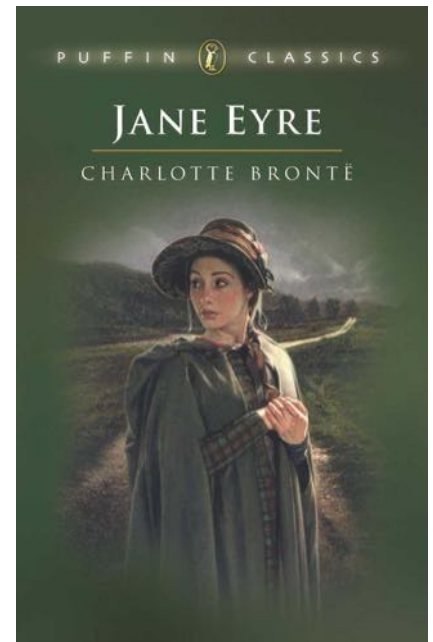
Wohl fast jedes Kind kennt die Geschichte von **«Robinson Crusoe»** / **«Wickie auf großer Fahrt»**. Daniel Defoe schrieb den Roman, der 1719 erschien und in welchem die Geschichte eines Seemannes erzählt wird, der als Schiffbrüchiger auf eine einsame Insel verschlagen wird, wo er dann **28 Tage** / **Jahre** verbringt. Das literarische Motiv des Eingeschlossenseins auf einer Insel wird noch heute als **Robinsonade** / **Limonade** bezeichnet.

«Gullivers **Höhenflüge** / **Reisen»** von Jonathan Swift ist eine beißende Satire auf das England des 18. Jahrhunderts. Der **Automechaniker** / **Schiffsarzt** Gulliver entdeckt als Schiffbrüchiger erst das Land der Zwerge und landet dann im Land der **Riesen** / **Avataren**. Durch die anschauliche Erzählweise der zweiteiligen Kinderbuchausgabe (in

der die sozialkritischen und satirischen Positionen fehlen) wurde das Werk zu einem weltbekanntem Jugendbuch.

Nach der nüchternen Zeit der Aufklärung wurden in England Schauerromane beliebt. Mit den napoleonischen Kriegen und dem frühindustriellen Prekariat entstanden **Autobiografien / Autorengemeinschaften** von Waisenkindern. «Jane Eyre, die Waise von Lowood» von Charlotte Brontë ist Horrorgeschichte, Krimi, Liebesroman, **Psychodrama / Psychotherapie** und Entwicklungsroman in einem und fesselt auch die heutige Leserschaft noch.

Zu den viktorianischen Klassikern gehören auch die Romane «Oliver **Tango / Twist**» und «David Copperfield» von Charles Dickens. Es waren Bestsellers, wie man heute sagen würde. Sie gehörten in jedes Büchergestell, wie auch «**Die Schatzinsel**» / «**Das Piratenkäppi**» von Robert Louis Stevenson und «**Der Raubtierkapitalismus**» / «**Das Dschungelbuch**» von Rudyard Kipling,

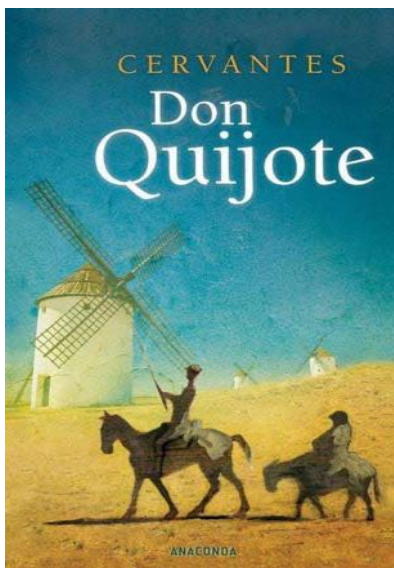


Die klassischen Detektivromane aus dem 20. Jahrhundert von Agatha Christie, der Queen of **Crime / Hearts** bieten uns immer noch beste Unterhaltung und Einblicke in die englische Gesellschaft der Zwischenkriegszeit: «**Tod auf dem Nil**» / «**Das Nilkrokodil**», «Mord im Orientexpress».

Die Werke des politisch weitsichtigen George Orwell gehören bis heute zur Pflichtlektüre: «**1984**» / «**079 hat sie gesagt**», «**Farm der Tiere**» / «**Das Leben ist ein Ponyhof**».

Einen spannenden Actionroman über das Wien der Nachkriegszeit schrieb Graham Greene: «**Der dressierte Mann**» / «**Der dritte Mann**».

Spanien

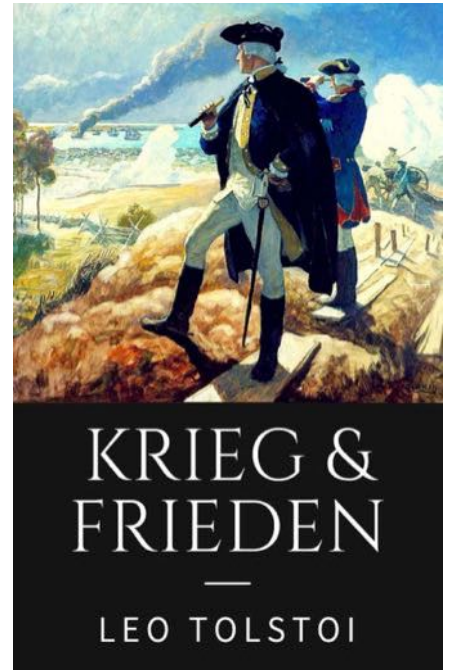


Eines der bekanntesten Bücher der Weltliteratur ist «**Don Trumpel**» / «**Don Quijote**» von Miguel de Cervantes. Der Titelheld ist **ein Büchernarr / ein Buchzeichen**. Er tauscht seine Ländereien in La Mancha (Spanien) gegen **Zukunftsromane / Ritterromane**. Beim Lesen dieser Bücher bringt er **Fiktion und Wirklichkeit / Zahlen und Buchstaben** durcheinander und verliert seinen Verstand. Er will nicht wahrhaben, dass die Ritterzeit **noch nicht begonnen hat / längst zu Ende ist**. Er reitet in einer alten Rüstung als Ritter **ohne Frucht und Adel / von der traurigen Gestalt** durchs Land, um Abenteuer zu erleben. Anstatt Ehre erntet er **Hafer und Gerste / Spott und Häme**. Eine bekannte Episode ist sein Kampf gegen die Windmühlen, die er mit **Solarzellen / feindlichen Riesen** verwechselt.

Russland

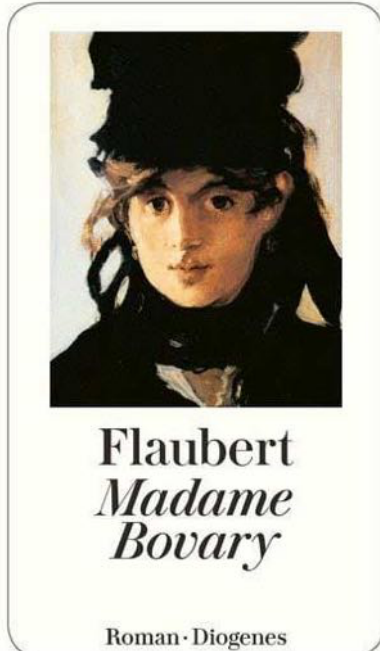
Die Schuld jedes Einzelnen und die Schuld aller ist Fjodor Dostojewski beherrschendes Thema. Mit **«Schuld und Sühne» / «Huld und Suhle»** schuf er im 19. Jahrhundert Weltliteratur. Es ist die atemberaubende Geschichte eines mittellosen Studenten, der in fortschrittsgläubiger Verblendung einen **doppelten Rittberger / Doppelmord** begeht - und daran zerbricht. Er, der Verbrecher, sehnt sich fortan nach Strafe, um seine Untat zu **versilbern / sühnen**, doch wahrhaftige Rettung verspricht ihm allein seine Liebe zu Sonja.

Leo Tolstoi veröffentlichte 1868 mit **«Birnbaum, Birke, Berberitze» / «Krieg und Frieden»** einen historischen Roman mit militärischen Darstellungen, politischen Analysen und Sittengemälden der feudalen zaristischen Gesellschaft zur Zeit des Russlandfeldzugs **Selenskis / Napoleons** im Jahr 1812.



Frankreich

Die Komödien Molières wie «Der eingebildete Kranke» oder vom Heuchler «Tartuffe» ergötzen den **Schattenprinzen / Sonnenkönig** Ludwig XIV. Heute, nach über **350 / 35** Jahren, erfreuen die Theaterstücke von Molière immer noch ein beträchtliches Publikum.



In der Mitte des 19. Jahrhunderts schrieb Alexandre Dumas die Abenteuerromane «Die drei **von der Tankstelle / Musketiere**» und «Der Graf von **Montezuma / Monte Christo**». Es sind historische Romane, die sich während der französischen Revolution und in der Zeit **Emmanuel Macrons / Napoleons** abspielen.

Ein weiteres großes Werk der Weltliteratur ist der Gesellschaftsroman «Madame Bovary» von Gustave Flaubert. Er gab seinem Werk den **Titel / Untertitel** «Ein Sittenbild aus der Provinz». Die Handlung des umfangreichen Romans ist einem **YouTube-Film / Zeitungsbericht** von 1848 entnommen, der über das Schicksal einer Arztgattin aus **der Normandie / Norwegen** berichtete. Neu für die französische Leserschaft war Flauberts **realitätsnahe / rätseldurchsetzte** Erzählweise.

Der Eiffelturm / Die Kathedrale von Notre-Dame in Paris steht im Mittelpunkt des von Victor Hugo verfassten **historischen / futuristischen** Romans «Der Glöckner von Notre-Dame». In ihr spielen die wichtigsten Teile der Romanhandlung, das Geschehen um den **missgelaunten / missgestalteten** Glöckner Quasimodo, der sich in die schöne Esmeralda verliebt. Viktor Hugos historische Romane waren in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts populär und sind nicht zuletzt durch ihre Verfilmungen **in Vergessenheit geraten / bekannt geblieben**.

Immer noch gerne lesen wir die fantastischen Romane «Reise um die Welt in **8 / 80** Tagen», «**Fünf Wochen im Ballon**» / «**Billigurlaub in Antalya**», «Die Kinder des Kapitän Grant» oder «20 000 Meilen unter dem Meer» des Vielschreibers Jules Verne.

Das mit eigenen Illustrationen versehene **Kunstmärchen / Tagebuch** des französischen Kriegspiloten und Autors Antoine de Saint-Exupéry, «**Harry, die Reserve**» / «**Der kleine Prinz**», erschien 1943 Es ist Plädoyer für Freundschaft und Menschlichkeit und blieb bis heute ein Bestseller.

Skandinavien

Aus Norwegen kommen die Gesellschaftsdramen von Henrik Ibsen. «**Nora, der sprechende Papagei**» / «**Nora oder ein Puppenheim**» (1879) beschreibt die Starre und Eingeschlossenheit, welche Nora, die Frau eines Bankdirektors, in ihrer Ehe empfindet und aus der sie am Ende ausbricht. Sowohl Noras Vater als auch ihr Mann Torvald behandeln sie, den zeitgenössischen gesellschaftlichen Konventionen **entsprechend /**

zum Trotz, als einen Besitz, der ihnen **zu teuer kommt / zwar kostbar ist**, dem sie aber kein Eigenleben zubilligen.



Das **Küchendrama / Kammerspiel** «Fräulein Julie» (1888) des Schweden August Strindberg handelt von der jungen adeligen Julie und ihrem Diener Jean und ihrem **Verhältnis / Verständnis** zueinander. Themen sind die **Rassendiskrimination / Klassenunterschiede**, der Geschlechterkampf und die Liebe.

Bekannt sind auch die Kunstmärchen von Hans Christian Andersen, wie «Des Kaisers **treue Neider / neue Kleider**» oder «Die Prinzessin auf der **Achterbahn / Erbse**».

In Skandinavien entstanden auch bedeutende Kinderbücher, wie z.B. «Die wunderbare Reise des Nils Holgersson mit den **Zeitungsenten / Wildgänsen**» von Selma Lagerlöf und die Romane von Astrid Lindgren, wie «Pippi **Kurzsocke / Langstrumpf**», «Die **Kinder aus Bullerbü / Rinder aus dem Gürbetal**» und «Immer dieser Michel».